

Liebe Leserin, lieber Leser,
Wir melden uns mit der 55. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

[nach oben](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AFS

Neuer Mitarbeiter Jan Kreie

Ab dem 01. August 2013 wird Jan Kreie, abgeordnet an die Niedersächsische Landesschulbehörde, neuer Mitarbeiter in der LVG & AFS sein. Zuvor war er als Realschullehrer, mit einem zusätzlich erworbenen Masterabschluss im Gesundheitsmanagement, an der Oberschule II in Celle tätig. In der LVG & AFS übernimmt er die Leitung des Projektes „Gesund leben lernen“.

www.gesundheit-nds.de/CMS/aboutus/team/118-jankreie

Niedersächsischer Gesundheitspreis 2013 – noch bis zum 19. Juli 2013 Bewerbung möglich

Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus den Bereichen der Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung sowie eHealth können sich noch bis zum 19. Juli 2013 um den 3. Niedersächsischen Gesundheitspreis bewerben.

www.gesundheitspreis-niedersachsen.de

Impulse für Gesundheitsförderung 79 erschienen

„Wie viel ist uns die Gesundheit wert?“ – dieser Frage widmet sich die 79. Ausgabe der Zeitschrift Impulse für Gesundheitsförderung. Im Heft werden einerseits monetäre Investitionen und Gesundheitsausgaben, Rahmenbedingungen einer gesundheitsgerechten Gesellschaftspolitik sowie Unterschiede zwischen gesetzlich und privat Versicherten thematisiert. Des Weiteren werden auch Zeit und Wertehierarchien für einen „gesunden Wohlstand“ sowie Fragen der Evaluation komplexer Interventionen in der Prävention vorgestellt.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen/impulse

2. Veranstaltungen der LVG & AFS

Kaiserschnitt: Ja? Nein? Vielleicht?

26. August 2013, Hannover

Die Tagung des Netzwerks Frauen/ Mädchen und Gesundheit Niedersachsen thematisiert die steigende Tendenz von Kaiserschnittgeburten und liefert Daten, Fakten und Hintergründe für Niedersachsen. Es werden Ansätze und Modelle zur Senkung der Kaiserschnitttrate vorgestellt und diskutiert. Die Tagung richtet sich an Mitglieder des Netzwerks, Hebammen sowie Entbindungspfleger, Mitarbeitende von Schwangerenberatungsstellen, Krankenkassen sowie Ärztinnen und Ärzte, Gleichstellungsbeauftragte und am Thema Interessierte.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/273-kaiserschnitt-ja-nein-vielleicht

20. Robert Koch-Tagung und 34. Fortbildungsveranstaltung der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) Niedersachsen

05. - 06. September 2013, Hannover

Auf der diesjährigen Robert Koch-Tagung stehen wieder verschiedene Themen zur Kinder- und Jugendgesundheit, zum Gutachtenwesen, Infektionsschutz sowie Trinkwasser und Umweltmedizin auf dem Tagungsprogramm. Die zweitägige Veranstaltung ist die zentrale Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte des ÖGD. Der Kongress ist eine Kooperationsveranstaltung des Landesverbandes Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V., des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes sowie des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/276-20-robert-koch-tagung

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Willensäußerung bei Demenz

20. Juli 2013, Hannover

goo.gl/2wN4T

Pflege und alternde Gesellschaft

22. - 24. Juli 2013, Kochel am See

www.buergergesellschaft.de/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/106086/va/10476/

5. Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF)-Tagung des Forums KMU: Höher, schneller, weiter... und immer anders – Klein, gesund und wettbewerbsfähig

29. - 30. Juli 2013, Mannheim

bkk-bv-gesundheit.eventclou.de/event/6

Zukunft der Suchthilfe in Niedersachsen – Jahrestagung der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen (NLS)

15. August 2013, Hannover

nls-online.de/home/

„Prüde, oder was?!“ – sexualisierte Selbstdarstellung Jugendlicher

27. August 2013, Hannover

goo.gl/Kn4Yt

Perspektiven der Rente – Die Bundestagswahl als Weichenstellung?

27. August 2013

tinyurl.com/m2sbyzu

Risikomanagement – Aktueller Stand 2013

05. September 2013, Hannover

tinyurl.com/oggvxox

Kongress für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

05. September 2013, Wolfsburg

www.lak-nds.net/lak20130905/

Gesund und gewaltfrei aufwachsen – Prävention und Früherkennung von Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

05. September 2013, Potsdam

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/termine/?termin2=2168

Bewegungsräume für Ältere – Neue Impulse für die Sport- und Stadtentwicklung

06. September 2013, Hamburg

tinyurl.com/p54nkjg

Jahrestagung 40 Jahre Verband der Oecothrophologen e. V. (VDOE) – Erfahrung für die Zukunft: Märkte, Macher, Trends und Themen

06. - 07. September 2013, Bonn

www.vdoe.de/jahrestagung.html

„Grün macht gesund“ – Freiraumplanung und Gesundheit

09. - 10. September 2013, Berlin

tinyurl.com/q7er87n

International Summer School 2013 – Climate change and spatial epidemiology: Concepts,

Modelling, Strategies

09. - 13. September 2013, Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag2/summerschoolcc/

Kongress des Paktes für Prävention – Gemeinsam für ein gesundes Hamburg!

12. September 2013

www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/profil/140

[nach oben](#)

4. Ausschreibung von Wettbewerben

Start-Social-Wettbewerb

Soziale Projekte und Ideen, die darauf gerichtet sind, ein soziales Problem unter Einbindung von bürgerschaftlich Engagierten nachhaltig zu lösen, können am Start-Social-Wettbewerb beworben werden. Die Schirmherrschaft hat die Bundeskanzlerin übernommen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2013.

tinyurl.com/p8omw8p

Wissenschaftspreis „regionale Gesundheitsversorgung“

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI) in Deutschland vergibt zum zweiten Mal einen Wissenschaftspreis zur Förderung der Erforschung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung. Überdurchschnittlich gute Forschungsarbeiten, die sich der (sektorenübergreifenden) Versorgungsforschung unter regionalen Gesichtspunkten widmen, sollen prämiert werden. Erstmalig sind auch Praxisstudien mit Good-practise Beispielen an der Teilnahme zugelassen. Bewerbungen können bis zum 31. Juli 2013 eingereicht werden.

idw-online.de/de/news529787

Schülerwettbewerb 2013 – Treffpunkt Schulmensa: Was ist los in eurer Mensa?

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen ruft Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen dazu auf, eine Dokumentation zum Thema Mittagessen in ihrer Mensa zu gestalten. Bei der Siegerehrung im Rahmen des Tages der Schulverpflegung 2013 (26. September 2013) werden diese der Öffentlichkeit vorgestellt und prämiert. Teilnahmeschluss ist der 21. August 2013.

goo.gl/VbVBT

Heinz-Westphal-Preis

Der Deutsche Jugendring und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verleihen den Heinz-Westphal-Preis, der das besondere ehrenamtliche Engagement junger Menschen würdigt. Prämiert werden Projekte von Jugendlichen, die dazu beitragen, andere Menschen zur Freiwilligenarbeit, zum Beispiel im Rahmen von Jugendverbänden, zu motivieren. Die Bewerbungsfrist endet am 02. September 2013.

www.heinz-westphal-preis.de

Living well with Dementia in the Community

Der von der „European Foundations’ Initiative on Dementia (EFID)“ vergebene Preis zielt darauf ab, Projekte aus ganz Europa zu prämiieren, die auf die Förderung der Lebensqualität demenziell Erkrankter und ihres sozialen Umfelds gerichtet sind. Gesucht werden Initiativen, die auf eine Ausweitung des zivilgesellschaftlichen Engagements ausgerichtet sind, um die Situation von Menschen mit Demenz zu verbessern. Bewerbungsschluss ist der 15. September 2013.

www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/33810.asp

[nach oben](#)

5. Aus der Politik

Bundestag beschließt das Gesetz zur Förderung der Prävention

Der Bundestag hat das Gesetz zur Förderung der Prävention beschlossen. Mit dem Gesetz wird angestrebt, dass künftig mehr Menschen von qualitätsgesicherten Gesundheitsförderungsangeboten und Präventionsleistungen profitieren sollen. Die Sollausgaben der Krankenkassen für die Gesundheitsförderungs- und Präventionsleistungen steigen ab 2014 von derzeit rund 205 Mio. Euro auf fast 500 Mio. Euro.

tinyurl.com/odsomr6

Pflegebedürftigkeitsbegriff – Expertenbeirat

In Berlin haben am 27. Juni 2013 die Vorsitzenden des Expertenbeirats zur konkreten Ausgestaltung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs den Bericht des Beirats an den Bundesgesundheitsminister übergeben. Der Bericht behandelt noch offene Aspekte des früheren Berichts aus dem Jahr 2009.

www.bundesgesundheitsministerium.de/Beiratsbericht-Pflegebeduerftigkeitsbegriff

Öffentliche Konsultation über den neuen politischen Rahmen der EU zur Sicherheit und dem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Im Nachgang zur Evaluierung der europäischen Strategie für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2007-2012 hat die Europäische Kommission eine öffentliche Konsultation eingeleitet, um von der Öffentlichkeit Meinungen und Beiträge einzuholen. Dadurch sollen aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz erkannt und Lösungen gefunden werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen sind eingeladen, sich noch bis zum 26. August 2013 an dieser Konsultation zu beteiligen.

tiny.cc/l7flzw

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2013

Im Vorfeld der Bundestagswahl am 22. September 2013 haben eine Reihe von Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens Wahlprüfsteine veröffentlicht:

- BARMER GEK

tiny.cc/ff6qzw

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO)

www.bagso.de/index.php?id=1679#c5100

- Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

www.frauenbeauftragte.de/bag-themen/wahlpruefsteine/

- Bundesforum Männer

tiny.cc/pv3mzw

- Der PARITÄTISCHE Gesamtverband

tiny.cc/hu3mzw

- Interessenvertretung begleitender Angehöriger und Freunde in Deutschland e. V.

tiny.cc/fw3mzw

- World Wide Fund For Nature (WWF)

www.wwf.de/bundestagswahl-2013

Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG fordert ein gerechtes und transparentes familienpolitisches Gesamtkonzept

Das Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG nahm am 20. Juni 2013 mit einer Pressemitteilung Stellung zu einem politischen Bericht der Bundesregierung zur Gesamtevaluation der ehe- und familienbezogenen Leistungen. Laut dem Bündnis werden von den Gesamtleistungen in Höhe von 200 Mrd. Euro nur gut ein Viertel zur Familienförderung eingesetzt. Diese Mittel zur Familienförderung sind dann jedoch nicht barrierefrei. Vor dem Hintergrund der großen Einkommenskluft in Deutschland fordert das Bündnis eine sozial gerechte Kindergrundsicherung von 536 Euro pro Monat.

www.gew.de/Familienfoerderung_muss_gerechter_werden.html

Schärfere Regeln für Transplantationen

Wer Wartelisten für Spenderorgane manipuliert, kann künftig mit einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bestraft werden. Um das Vertrauen in die Organspende zurück zu gewinnen, wurde das Transplantationsgesetz verschärft. Der Bundestag hat der Änderung zugestimmt.

www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2012/03/2012-03-06-Organspende.html

[nach oben](#)

6. Berichte und Studien

Auswirkungen von ständiger Erreichbarkeit und Präventionsmöglichkeiten

In Zusammenhang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien hat auch die ständige Erreichbarkeit im Arbeitsleben zugenommen. Im Rahmen einer qualitativen Studie wurden Expertinnen und Experten sowie Unternehmen zu dieser Entwicklung befragt. Der Report der Initiative Gesundheit und Arbeit stellt die Ergebnisse zur Verbreitung und gesundheitlichen Auswirkungen von ständiger Erreichbarkeit dar und identifiziert konkrete Handlungsempfehlungen für einen gesunden Umgang.

www.iga-info.de

Gesundheitsreport 2013: Berufstätigkeit, Ausbildung und Gesundheit

Der aktuelle Gesundheitsreport der Techniker Krankenkasse zeigt, dass die jährlichen Krankschreibungen weiter zunehmen. Mehr als jeder sechste Fehltag ist dabei psychisch bedingt. Einen maßgeblichen Einfluss üben hierbei die Arbeitsbedingungen aus, denen die Menschen im Erwerbsleben ausgesetzt sind.

tinyurl.com/ogqgqzx

Gerecht, nachhaltig, effizient – Studie zur Finanzierung einer integrierten Krankenversicherung

Die Bertelsmann-Stiftung hat sich gemeinsam mit dem Bundesverband der Verbraucherzentralen für die Einführung einer integrierten Krankenversicherung ausgesprochen. Das Modell sieht die Zusammenführung der Gesetzlichen und der Privaten Krankenversicherung sowie einen Finanzierungsmix aus Beiträgen und Steuermitteln vor. Eine Studie des Berliner IGES-Instituts soll die Tragfähigkeit dieses Vorschlags untermauern.

www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten_116309.htm

Bericht des Beirats Jungenpolitik

Die Bundesfamilienministerin hat am 25. Juni 2013 die Ergebnisse und Empfehlungen des Beirats Jungenpolitik vorgestellt. Der Bericht ist unter dem Titel „Jungen und ihre Lebenswelten – Vielfalt als Chance und Herausforderung“ erschienen. Die Empfehlungen des Beirats sollen Anregungen zur Weiterentwicklung der Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer geben.

goo.gl/QX748

[nach oben](#)

7. Broschüren / Informationsmaterial

Pflege zuhause – Ratgeber für die häusliche Pflege

Der Ratgeber des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) gibt Hilfestellungen, um die Pflege von Angehörigen im häuslichen Umfeld zu realisieren. Er informiert über Herausforderungen, die mit der Versorgungssituation zuhause verbunden sind und gibt einen Überblick über bestehende Hilfsangebote.

tinyurl.com/otwsbso

Familienpflegezeit – Eine Information für Beschäftigte

Die Vereinbarung von Pflege eines Angehörigen und Beruf wird für immer mehr Menschen zur Realität. Das im Jahr 2012 in Kraft getretene Gesetz zur Familienpflegezeit sieht Regelungen vor, um die parallele Einbindung in beide Lebensbereiche für die Betroffenen zu erleichtern. Die Broschüre informiert über diese Unterstützungsleistungen und gibt Tipps zur Entlastung erwerbstätiger Pfleger.

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=183772.html

Ärztlicher Leitfaden Kinderschutz: Sonderversion für Ärztinnen und Ärzte

Der Ärztliche Leitfaden Kinderschutz stellt eine Handlungshilfe sowohl für die Ärzteschaft als auch Institutionen des Kinderschutzes bei Verdacht auf Misshandlungen bei Kindern dar. Besonders für die Befunderhebung und Diagnostik in der ärztlichen Praxis steht nun eine Sonderversion mit Abbildungen und Schemata für Ärztinnen und Ärzte zur Verfügung. Diese Version ist in einem geschützten Bereich auf der Online-Präsenz der Ärztekammer Niedersachsen

verfügbar.

tinyurl.com/pxuntra

Mehr Transparenz über Patientenrechte in Deutschland

Drei Monate nach Inkrafttreten des Patientenrechtegesetzes hat die Bundesregierung eine umfassende Informationsbroschüre für Bürgerinnen und Bürger herausgegeben. Der Ratgeber bietet eine Darstellung und Erläuterung der Rechte der Patientinnen und Patienten.

tinyurl.com/pgtv4n6

Empfehlung für eine neue Kultur der Gesundheit in Unternehmen

Die Bundesregierung hat ihre Demografiestrategie veröffentlicht, in der sie zusätzliche Maßnahmen ankündigt, um Unternehmen und Beschäftigte bei der Förderung von Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit zu unterstützen. In diesem Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe Betriebliche Gesundheitsförderung beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales Empfehlungen für eine neue Kultur der Gesundheit in Unternehmen entwickelt.

tiny.cc/w6flzw

[nach oben](#)

8. Medien

Smartphone-App der Stiftung SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz für Männer

Die Smartphone-App Docalizr informiert über sexuell übertragbare Infektionen, deren Symptome und über Risiken und Schutz. Der Docalizr lokalisiert in zwei Klicks die Adressen der nächstgelegenen Test- und Versorgungsstellen (in der Schweiz), die dann direkt auf der Karte angezeigt und aus der App heraus kann Kontakt hergestellt werden.

goo.gl/0HSDC

Neue App für Nebenwirkungsmeldung bei Arzneimitteln durch Verbraucherinnen und Verbraucher

Verbraucherinnen und Verbraucher können Nebenwirkungen von Arzneimitteln zukünftig auch über mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tabletcomputer melden. Das Paul Ehrlich-Institut (PEI) hat eine App entwickelt, die es auf seiner Website kostenlos zum Download zur Verfügung stellt. Damit wird das bereits bestehende Internetportal ergänzt, mit dem Verbraucherinnen und Verbraucher die Behörden auf mögliche Nebenwirkungen der von ihnen genutzten Medikamente hinweisen können.

verbraucher-uaw.pei.de

Wanderausstellung zum gesunden Arbeiten auch in stressigen Zeiten

Stress durch Multitasking, Zeitdruck und Störungen bei der Arbeit ist für viele Beschäftigte ein Problem. Die Wanderausstellung bietet Betrieben mit dem Ziel, mehr für Prävention psychischer Belastungen am Arbeitsplatz zu tun, Hilfestellung. Die Buchung der Ausstellung der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) ist kostenlos.

www.xn--fr-unsere-arbeit-jzb.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52

Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de